

Kehrreim

3

Wien ist noch kein sauber's Ma-derl „sit-zen“blieb'n, a je-de kommt bei uns leicht un-ter

G g D g E a<sup>(7)</sup> A a D d<sup>(7)</sup> D d

d'Hau'n, in sol-che G'sich-terln muß sich je-der Mann ver-lieb'n, wenn er sich

G g D g G g D g H hm H hm

noch so wehrt, „er muß dran glaub'n!“ Ja, in Wien ist noch kein sau-ber's Bürscherl

Cis fis Fis fis H hm d<sup>(7)</sup> D G g D g

*rit.*

Jungg'sell blieb'n, wenn er das Heiraten lang ü-ber-legt, wird ihm der Dickkopfausgetrie'b'n, wird

E a<sup>(7)</sup> A a D d<sup>(7)</sup> D d E em - C zurückhaltend c Cis

*zurückhaltend*

„gspeanzt“ und werd'n Briafferlgschrieb'n, auf einmal wird das Rin-gerl ihm - ans Fin-gerlg'steckt!

D g H e<sup>(7)</sup> C rascher am A am D d<sup>(7)</sup> G G

*rascher*

Ho-FI Wr. V. A. 1088

Waldheim-Eberle, Nachf. Buchgewerbehäus M. Müller & Sohn, Wien

BC 10270

In Wien ist  
noch kein sauber's  
Maderl „sitzen“blieb'n!

Wienerlied

Worte von Hochmuth und Werner

Musik von  
Hans Weiner-Dillmann

FRIEDRICH HOFMEISTER — FIGARO VERLAG  
GES. M. B. H. WIEN, I., SEILERGASSE 12

für Gesang mit Gitarre- oder Harmonikabegleitung

Wr. V. A. 1088

Harmonika-Begleitung:

Großer Buchstabe: Bässe  
Kleiner " : Accord  
m = Mollaccord  
7 = Septimaccord

# In Wien ist noch kein saubers Maderl „sitzen“ blieb'n...!

## Wienerlied

Worte:

HOCHMUTH und WERNER

Musik:

HANS WEINER-DILLMANN

Für Gesang mit Gitarre-od. Harmonika-  
begleitung arr. von Otto Thiersfeld

Grazioso

Gesang  
(Harmonika)

Gitarre

Bewegt

- (Gesang: obere Noten)
1. Wenn man so durch Wien spa -
  2. Zwi - schen Hans und A - del -
  3. Seit der Rundfunk tri - um -

1. ziert,
2. heid,
3. phiert,

ü - ber'n Ring so pro - me - niert,  
gab es halt schon wie - der Streit,  
klei - ner uns' - re Er - de wird,



462/80

Copyright 1940 by Friedrich Hofmeister-Verlag G.m.b.H. Wien I  
Verlag und Eigentum für alle Länder

Nachdruck verboten. Ausführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten  
Ho-Fi Wr. V.A. 1088

1. kann man vie - le Pär - chen seh'n,
2. grad im Won - ne - mo - nat Mai
3. was man heu - te hier er - zählt,

ach, ist das Ver - liebt - sein  
geh'n sie an - ein - and vor -  
weißschon morg'n die gan - ze

1. schön!
  2. bei.
  3. Welt.
- Und da kam mir in den Sinn,  
Hans ver - kehrt in die - ser Zeit,  
Weg drum mit dem Mi - kro - phon!

1. gut ver - teilt ist all's in Wien;
  2. schrift - lich nur mit sei - ner Maid,
  3. sonst gibt's ei - ne In - va - sion,
- Selbst das klein - ste Da - merl  
auf sein bö - ses Schrei - ben:  
Mä - derln al - ler Län - der

1. hat sein Bräu - ti - ga - merl, leer geht aus ka Wie - ne - rin;
  2. „Du kannst sit - zen blei - ben!“ Schreibt zu - rück die A - del - heid;
  3. stell'n sich an beim Sen - der, denn sie hab'n schon gehört da - von:
- 1-3. In